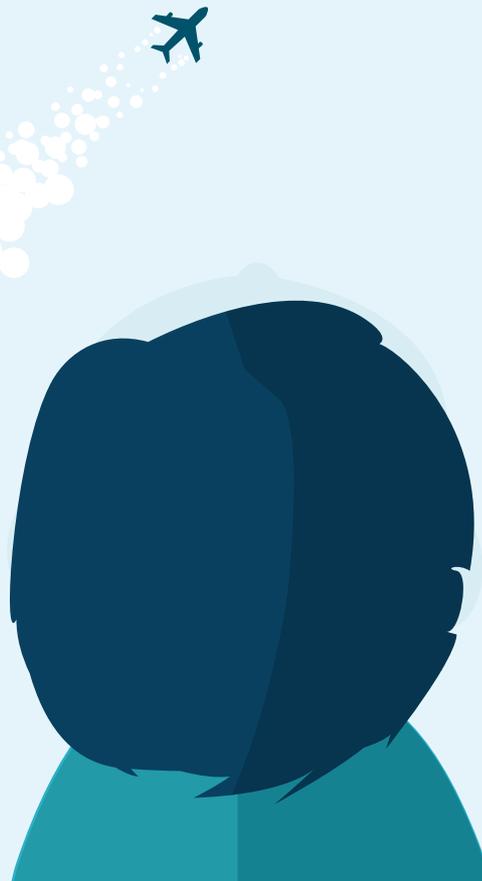


MODUL 3

Chemtrails und Co.

Einführung

Soziale Netzwerke und Online-Angebote bieten unzählige Möglichkeiten, Informationen zu allen denkbaren Themen zu finden. Trotzdem gibt es Fragen, zu denen es keine zufriedenstellenden Erläuterungen gibt oder die nicht beantwortet werden können.



Auf der Suche nach Erklärungen begegnet man dann schnell Verschwörungstheorien¹¹ bzw. verschwörungstheoretischen Argumentationen. Durch die Vernetzungsmechanismen Sozialer Netzwerke können solche Theorien schnell und weit verbreitet werden, manchmal auch durch unreflektiertes Liken und Teilen.

Gerade Jugendliche, die auf der Suche nach Orientierung sind, können leicht auf Verschwörungstheorien treffen oder mit Verschwörer*innen in Kontakt kommen. Nicht nur Jugendliche sind dafür empfänglich. Die einfachen Erklärungsmuster können durchaus massentauglich sein. In Krisenzeiten haben Verschwörungstheorien Erfolg, weil sie Schuldige, Ursachen und einfache Erklärungen für komplexe Situationen in falschen Sinnzusammenhängen liefern. Sie können mit richtigen Fakten und Akteur*innen in falschen Kontexten und Argumentationslinien arbeiten, sich aber auch mit fantastischen Elementen wie Reptilienmenschen, Aliens und Hohlwelten beschäftigen.

Unabhängig davon, in welcher Form die Verschwörungstheorie erzählt ist: Sie liefert Erklärungen und vermittelt dem/der Anhänger*in das Gefühl, Bescheid zu wissen und nicht länger im Unklaren zu sein, weil er/sie Widersprüchlichkeiten und offene Fragen nicht aushalten kann. Gleichzeitig bietet sie Anhänger*innen auch die Möglichkeit eigene Niederlagen mit einer Verschwörung zu rechtfertigen.

So kann ein geschlossenes Selbstbild entstehen:¹² Man umgibt sich nur noch mit Gleichgesinnten, schließt sich entsprechenden Gruppen an und Vernetzungsmechanismen entwickeln sich zu einer Filterblase bzw. Echo-kammer.¹³

Problematisch wird es, wenn dabei Gruppen entstehen, die eine offene demokratische Gesellschaft ablehnen und an Einfluss in der öffentlichen Debatte gewinnen oder gar zur Jagd auf vermeintlich Schuldige aufrufen. Um Jugendliche davor zu schützen, müssen sie die Elemente und Mechanismen hinter Verschwörungstheorien erkennen können und Gegensätzlichkeit und Widersprüche tolerieren lernen.

Ziel

Die Schüler*innen sollen nachvollziehen können, wie es zu geschlossenen Weltbildern, die keinen Widerspruch dulden, kommen kann. Sie analysieren, was eine Verschwörungstheorie ist und welche Ursachen und Funktionen dahinter stehen. Sie sehen, was an diesen Ansätzen problematisch ist und erkennen die Strukturen. Dazu sichten die Schüler*innen vorgegebene Medienmaterialien (Expert*innen-Statements, Interviews etc.) und bereiten

¹¹ Vgl. AMADEU ANTONIO STIFTUNG (Hrsg.) (2015): *No World Order: Wie antisemitische Verschwörungsideologien die Welt verklären*. Berlin, S. 9. ↗ <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/verschwörungen-internet.pdf>. Der Begriff »Verschwörungstheorie« hat sich im allgemeinen Sprachgebrauch durchgesetzt; er ist aber eigentlich falsch, da er Wissenschaftlichkeit impliziert. Besser ist der Begriff »Verschwörungsideologie«, weil ein Verschwörungsverdacht trotz Gegenbeweis aufrechterhalten wird.

¹² Siehe AMADEU ANTONIO STIFTUNG (Hrsg.) (2015): *No World Order: Wie antisemitische Verschwörungsideologien die Welt verklären*. Berlin, S. 18. ↗ <http://amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/verschwörungen-internet.pdf>

¹³ Siehe *Materialblatt_Meinung_03: Definitionen der Schlagwörter zur Netzkomunikation*.

die Inhalte für die Erstellung einer eigenen Multimediapräsentation auf.

In der Unterrichtseinheit »Verschwörungsstar« (UE3c) können auf spielerische Weise die Mechanismen von Verschwörungstheorien aufgedeckt werden. In der abschließenden Unterrichtseinheit zur Quellenanalyse (UE3d) wenden die Schüler*innen konkrete Überprüfungsmöglichkeiten von Fakten an.

Zeitbedarf

Für das Modul 3 (ohne UE3a und optionale UE3c und UE3d) sollten 135 Minuten eingeplant werden.

Unterrichtseinheiten des Moduls

UE3a	🕒 25 Min.	Charakteristische Eigenschaften von Netzkommunikation (*falls Modul 1 nicht durchgeführt wurde)
UE3b	🕒 135 Min.	Was ist eine Verschwörungstheorie?
UE3c	🕒 25 Min.	Verschwörungsstar (optional)
UE3d	🕒 20 Min.	Medienanalyse zu einer Verschwörungstheorie (optional)

🕒 gesamt 135 Min. (ohne UE3a und optionale UE3c, UE3d)

UE3a – Charakteristische Eigenschaften von Netzkommunikation

(*falls Modul 1 nicht durchgeführt wurde)

⌚ 25 Min.

 Aufgabe	Definieren charakteristischer Eigenschaften von Netzkommunikation
 Lernziel	Kennen charakteristischer Aspekte von Netzkommunikation
 Ablauf	<p>In einem einführenden Unterrichtsgespräch werden folgende Fragen thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none">→ Was bedeutet Kommunikation?→ Welche unterschiedlichen Formen von Kommunikation gibt es?→ Warum kommunizieren wir? (Materialblatt_Meinung_01) <p>Danach erarbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen die Charakteristika von Netzkommunikation. Dazu erhält jede Kleingruppe jeweils ein Kärtchen mit einem Schlagwort zur Netzkommunikation. (Arbeitsblatt_Meinung_02) Die Schüler*innen erstellen jeweils eine Kurzdefinition, ergänzen diese durch Beispiele aus ihrer Erfahrung und halten beides in Stichworten auf Kärtchen fest. (Materialblatt_Meinung_03) Die Kurzdefinitionen und Nutzungsbeispiele werden dann von der einzelnen Kleingruppe in der Klasse vorgestellt, in einer gemeinsamen Diskussion ergänzt und als Wandbild »Charakteristische Eigenschaften von Netzkommunikation« gesammelt. Das Wandbild kann auch mithilfe einer Mindmap-Anwendung digital erstellt werden. (Siehe <i>Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet und Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps.</i>)</p> <p>In einer abschließenden Diskussion werden einzelne Schlagworte herausgegriffen und gemeinsam bewertet.</p>
 Hinweise	Die Begriffskärtchen zur Netzkommunikation auf Arbeitsblatt_Meinung_02 für die Kleingruppenarbeit bitte ausschneiden. Falls die Schüler*innen ein Schlagwort nicht erklären können, wird es in der Vorstellungsrunde gemeinsam erarbeitet oder als Input von dem/der Lehrer*in mithilfe von Materialblatt_Meinung_03 gegeben.
 Materialien	<ul style="list-style-type: none">→ Materialblatt_Meinung_01 Definition: Kommunikation→ Arbeitsblatt_Meinung_02 Begriffskärtchen zur Netzkommunikation→ Materialblatt_Meinung_03 Definition der Schlagwörter zu Netzkommunikation→ Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet→ Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps→ ggf. Computer mit Internetzugang→ Tafel, Flipchart, Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Erstellen einer multimedialen Erklärungspräsentation zu Verschwörungstheorien
 Lernziel	Erkennen von Verschwörungstheorien und Kenntnis von ausgewählten Auseinandersetzungsmöglichkeiten
→ Ablauf	<p>Zum Einstieg in das Thema wird im Klassenplenum diskutiert, ob die Schüler*innen wissen, was Verschwörungstheorien sind und von welchen Verschwörungstheorien sie schon gehört haben.</p> <p>Danach arbeitet die Klasse in Kleingruppen an einer multimedialen Erklärungspräsentation. Dazu stehen auf der Projektplattform unter http://medien-in-die-schule.de/meinung-im-netz-gestalten verschiedene Materialien (Videostatements, Audiobeiträge, Grafiken) mit Hintergrundinformationen zur Verfügung, unter anderem zu den Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">→ Was sind Verschwörungstheorien?→ Wieso folgen Menschen Verschwörungstheorien?→ Wie nutzen Menschen Verschwörungstheorien?→ Warum sind Verschwörungstheorien gefährlich?→ Welche Rolle spielen Verschwörungstheorien bei der Identitätskonstruktion?→ Wie kann man Verschwörungstheorien begegnen? (Materialblatt_Meinung_17) <p>In einem ersten Schritt sichten die Schüler*innen die bereitgestellten Materialien, konzipieren daraus für ihre Präsentation ein Storyboard (Arbeitsblatt_Meinung_18), das sie anschließend mithilfe einer Präsentationssoftware umsetzen. Einzelne Präsentationen werden im Klassenplenum vorgestellt und diskutiert.</p>



Hinweise

Die Präsentationen können mit eigenem Material der Schüler*innen ergänzt werden. Um das Lesen der Texte zu erleichtern und als Aufbereitung für die Multimediapräsentation kann die 5-Schritt-Lese-Methode genutzt werden:

1. Text überfliegen für den Überblick
2. Überlegen: Worauf gibt der Text eine Antwort?
3. Gründlich lesen, Wichtiges markieren
4. Abschnitte in eigenen Worten zusammenfassen
5. Erarbeitung eines eigenen Vortrags anhand von Schlüsselworten für die Präsentation

Die Schüler*innen können zur Vorbereitung der Unterrichtseinheit die Text- und Videomaterialien auch als Hausaufgabe durcharbeiten. Im *Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet* und im *Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps* finden sich Hinweise für die Nutzung von Präsentationssoftware.



Materialien

- **Materialblatt_Meinung_17 Bausteine: Multimediale Erklärungspräsentation**
- **Arbeitsblatt_Meinung_18 Konzeption: Multimediale Erklärungspräsentation**
- Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet
- Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps
- ggf. Computer mit Internetzugang
- Tafel, Flipchart, Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Eine Verschwörungstheorie aus drei Vorgaben entwickeln
 Lernziel	Die einfachen Mechanismen von Gut und Böse in Verschwörungstheorien erkennen
 Ablauf	<p>Zum Einstieg lesen die Schüler*innen nacheinander bekannte Verschwörungstheorien vor, damit sie Namen und Ziel der jeweiligen Verschwörungstheorie kennenlernen. (Materialblatt_Meinung_19)</p> <p>Danach sollen sie im Spiel »Verschwörungsstar« (nach einer Idee von Rayk Anders, Freier Journalist, Berlin) selber eine Verschwörungstheorie bauen. Dazu werden Kästchen vorbereitet: Ein oder zwei Kästchen mit Kärtchen auf denen potentielle Akteur*innen (Schuldige) stehen und ein Kästchen mit Aktionen/Tätigkeiten. (Arbeitsblatt_Meinung_20)</p> <p>Pro Runde ziehen die Schüler*innen jeweils zwei Akteur*innen und eine Tätigkeit und entwickeln daraus spontan eine neue Verschwörungstheorie. Sie erleben dabei, wie völlig beliebig kombinierbar die Akteur*innen und Tätigkeiten sind, um Erklärungen oder Schuldige etc. zu finden. Die Klasse stimmt über die beste Idee ab.</p>
 Hinweise	<p>Hier muss immer darauf geachtet werden, dass die im Spiel entwickelten Theorien in ihrer Falschheit oder Verkürzung erkannt werden und keine der genannten Gruppen oder Personen verletzt werden. Falls der Theorieentwurf einer Schülerin bzw. eines Schülers doch von der Klasse für glaubwürdig gehalten wird (ist es nicht so?), muss auf eine differenzierte Betrachtungsweise hingeführt werden.</p> <p>Alternativ kann auch die Methode »Küchenstudio« des DGB Bildungswerk Thüringen e.V. genutzt werden: http://baustein.dgb-bwt.de/C2/Kuechenstudio.html</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Meinung_19 Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien → Arbeitsblatt_Meinung_20 Spiel Verschwörungsstar → Karteikarten, Kästchen

 Aufgabe	Vergleichen von Informationen in unterschiedlichen Artikeln
 Lernziel	Erkennen der Informationsauswahl und Darstellungsform in Abhängigkeit von der Quelle
 Ablauf	<p>Zu den regelmäßig stattfindenden Bilderberg-Konferenzen machen die Schüler*innen eine Quellenanalyse. Dazu teilt sich die Klasse in vier Gruppen und untersucht unterschiedliche Artikel aus dem Netz (aktuelle Beispiele unter http://medien-in-die-schule.de/meinung-im-netz-gestalten) anhand eines Kriterienkatalogs. (Materialblatt_Meinung_21, Materialblatt_Meinung_22)</p> <p>Die Ergebnisse der Gruppen werden im Klassenplenum vorgetragen und im Anschluss gemeinsam bewertet. Eine abschließende Wertediskussion thematisiert Widersprüche und Mechanismen von Meinungsbildung. Handlungsleitende Fragestellungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welcher Quelle vertraust du? → Welcher Meinung würdest du dich anschließen? → Wie können Quellen bewertet werden?
 Hinweise	<p>Die Schüler*innen können selbst Beiträge recherchieren und mit dem Kriterienkatalog auswerten. Falls die Materialien nicht digital zur Verfügung gestellt werden können, müssen die unterschiedlichen Artikel für die einzelnen Gruppen ausgedruckt werden.</p> <p>Die verschwörungstheoretischen Quellen können nicht unkommentiert genutzt werden (sie sind farblich besonders gekennzeichnet). Das Lehrerblatt zu Materialblatt_Meinung_22 soll als Ergänzung Lehrende dabei unterstützen, die Inhalte gemeinsam mit den Schüler*innen einzuordnen.</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Meinung_21 Kriterienkatalog zur Bearbeitung der Bilderberg-Artikel → Materialblatt_Meinung_22 Aktuelles Quellenmaterial → ggf. Computer mit Internetzugang

Definition: Kommunikation

Was bedeutet Kommunikation?

In der Kommunikationswissenschaft wird Kommunikation als der Austausch von Informationen zwischen einem Sender und einem oder mehreren Empfängern bzw. zwei oder mehreren Personen definiert; dabei kann jeder gleichzeitig sowohl Sender als auch Empfänger sein. Die ausgetauschten Informationen werden Nachricht, Mitteilung oder Zeichen genannt, unabhängig davon, auf welchem Weg sie ausgetauscht werden und welche Funktion sie haben.

Jede Kommunikationssituation (mit oder ohne technische Hilfsmittel) bzw. jedes Zeichensystem (Schrift- oder Lautzeichen) bietet verschiedene Möglichkeiten, Nachrichten, Mitteilungen oder Zeichen zu vermitteln und somit die Interpretation oder das Verständnis einer Nachricht zu beeinflussen. In der mündlichen Kommunikation kann sich (z.B. im Unterschied zur schriftlichen Kommunikation) durch Betonung oder Lautstärke die Bedeutung einer Nachricht verändern. Dabei ist ebenso wichtig, ob sich die Beteiligten nur hören oder auch sehen, um die Information einordnen zu können. Die Verknappung einer Nachricht durch die Beschränkung der Zeichenanzahl in einem Kurznachrichtendienst erfordert eine andere Informationsauswahl, als ein ausführliches Gespräch.

Warum kommunizieren wir?

Kommunikation ist für Menschen lebensnotwendig. Alleine, ohne eine Gruppe können Menschen als soziale Geschöpfe nicht lange überleben. Menschen kommunizieren, um etwas darzustellen, etwas auszudrücken, oder um eine Reaktion zu erhalten. Kommunikation ist also nicht nur sachlicher Informationsaustausch, sondern auch soziales Bindemittel und dient der Verständigung über Emotionen.

Wie kommunizieren wir?

Kommunikation kann durch gesprochene und geschriebene Sprache, durch Körpersprache wie Mimik, Gestik, Blickkontakt, Tonlage, Sprachrhythmus, mit oder ohne technische Hilfsmittel bzw. durch Medien (TV, Soziale Netzwerke, Rauchzeichen) stattfinden.

Welche Kommunikationsformen und -eigenschaften gibt es?

- Kommunikation zwischen einzelnen Personen (interpersonale Kommunikation)
- Kommunikation innerhalb von Gruppen (organisiert, online, offline)
- Massenkommunikation von Medien zu Konsument*innen
- Kommunikation kann zeitversetzt und zeitgleich stattfinden (asynchron/synchron).
- Kommunikation kann von einer Person nur an eine oder mehrere Personen gerichtet sein.
- Kommunikation kann sich auch von mehreren Personen an eine größere Anzahl von weiteren Personen richten (*one-to-one, one-to-many, many-to-many*).

Begriffskärtchen zur Netzkommunikation

Adden	Agenda Setting
Avatar	Bashing
Blog	Chat
Community	Cookies
Echokammer	Echtzeit-Kommunikation
Emoticons	Facebook
Facebook Ads	Filteralgorithmen
Filter Bubble Filterblase	Follower
Forum	Framing
Gatekeeper	Hashtag
Influencer	Instagram
Instant Messaging	Klickrate Click Rating Click-Through-Rate
Kommentare	Like

Netzneutralität	Newsfeed
Nutzerbasierte Inhalte User-Generated-Content	Online-Status
Persuasion	Pinterest
Post	Profile
Profilseite	ReTweet
Schweigespирale	Seeding
Selfie	Sharen Teilen
Shitstorm	Soziale Netzwerke Social Media
Spam	Suchmaschine
Tag	Traffic
Troll Trolling	Twitter
Tweet	User Generated Content
Video-Plattformen YouTube	Web 2.0
Wikis	



Definitionen der Schlagwörter zur Netzkommunikation

Adden – Hinzufügen von Kontakten in Sozialen Netzwerken.

Agenda Setting – Themenauswahl und Themensetzung durch Medien. Durch Häufigkeit der Publikationen, Platzierung und Aufmachung kann so auch die gesellschaftliche Relevanz von Themen und Inhalten gesteuert bzw. gesteigert werden.

Avatar – Grafik/Figur/Icon, die einer Person oder auch einem künstlichen Charakter im Internet zugeordnet wird bzw. sie repräsentiert.

Bashing – Beschimpfung in Sozialen Netzwerken.

Blog – Online-Tagebuch. Der/Die Autor*in bloggt neue Nachrichten, Informationen, Bilder auf seinem/ihrer Blog zu selbst gewählten Themen.

Chat – Online-Kommunikation in Echtzeit über Text, Audio- oder Videochats (z.B. MESSENGER, WHATSAPP, SKYPE etc.).

Community – Gruppe von Personen in einer Online-Gemeinschaft, die über Foren, Chats und Soziale Netzwerke kommunizieren.

Cookies – Textdatei, die beim Besuch von Internetseiten auf dem Rechner gespeichert wird, um unter anderem die Häufigkeit eines Seitenaufrufs, die Art der besuchten Seiten etc. zu sammeln und so Surfverhalten analysieren und ggf. Daten zuordnen zu können.

Echokammer – Umfeld oder Kommunikationsräume, in denen Nutzer*innen Sozialer

Netzwerke sich nur noch mit Gleichgesinnten umgeben und dadurch ausschließlich auf Einstellungen oder Meinungen treffen, die ihren eigenen entsprechen.

Echtzeit-Kommunikation – Online-Kommunikation und Interaktion nahezu ohne Zeitverzögerung.

Emoticons – Zeichen bzw. Symbolfolgen in Textbotschaften, die Gefühle darstellen.

FACEBOOK – Bekanntestes Soziales Netzwerk. Privatpersonen, aber auch Unternehmen und Gemeinschaften, können mit Freunden und anderen Nutzern weltweit kommunizieren und sich vernetzen.

FACEBOOK Ads – Werbeanzeigen in Facebook, die auf die Aktivität des/der Nutzer*in zugeschnitten sind.

Filteralgorithmen – Soziale Netzwerke und Suchmaschinen nutzen Filteralgorithmen, die entsprechend des Surf- und Kommunikationsverhaltens der einzelnen Nutzer*innen Inhalte oder Werbung auswählen, die jene wahrnehmen sollen.

Filter Bubble | Filterblase – Nutzer*innen Sozialer Netzwerke erhalten nur noch personalisierte Nachrichten oder Werbung, die nach ihren eigenen Meinungen und ihrem Nutzungsverhalten angepasst bzw. gefiltert sind. Die Filterblase blendet andere Themen aus, wodurch ein eingeschränktes bzw. verzerrtes Weltbild entstehen kann.

Follower – Abonnent*in, der/die neue Posts (Veröffentlichungen) von einem/r Autor*in verfolgt. Die Posts werden im Newsfeed angezeigt.

Forum – Virtueller Treffpunkt/Raum für den Austausch von Meinungen.

Framing – Auswahl eines bestimmten Themenaspekts, der so in den Vordergrund rückt.

Gatekeeper – Medien, Personen oder andere Institutionen, die durch ihre Entscheidung darüber, welche Informationen, Nachrichten oder Meinungen veröffentlicht werden, Einfluss auf die Entscheidungsfindung und Meinungsbildung der Öffentlichkeit nehmen können.

Hashtag – Schlagwort zu einem Thema. Vor das Schlagwort wird das Doppelkreuz # gesetzt.

Influencer – Akteur*innen in Sozialen Netzwerken, die hohe Reichweiten und damit einen entsprechenden Einfluss auf die Meinungsbildung haben.

INSTAGRAM – Soziales Netzwerk auf dem Fotos und kurze Videos geteilt werden können.

Instant Messaging – Mit Instant-Messaging-Diensten können zwei oder mehrere Personen online in Echtzeit kommunizieren. Bekannte Dienste sind unter anderem WHATSAPP, THREEMA, SNAPCHAT, SKYPE.

Klickrate | Click Rating | Click-Through-Rate – Bezeichnet im Marketing die Anzahl der Klicks z.B. auf ein Werbefbanner im Verhältnis zur Häufigkeit seiner Anzeige.

Kommentare – Die Möglichkeit, seine Meinung, Fragen, Anmerkungen etc. zu Online-Einträgen mittels Kommentarfunk-

tion zu veröffentlichen. Es gibt freie oder moderierte Kommentarmöglichkeiten. Letztere prüfen den Inhalt vor der Freischaltung.

Like – »Gefällt mir«-Bewertung in einem Sozialen Netzwerk.

Netzneutralität – Alle Datenströme sollen gemäß Netzneutralität gleich wichtig, gleichrangig und nichtdiskriminierend behandelt werden.

Newsfeed – Bezeichnet das Anzeigen aller neuer Posts für den/die Nutzer*in nach dem Log-in in einem Sozialen Netzwerk.

Nutzerbasierte Inhalte | User-Generated-Content – Medieninhalte, die von den Nutzer*innen selbst erstellt und im Internet veröffentlicht werden.

Online-Status – Anzeige, ob ein Kontakt online ist bzw. wann der Kontakt das letzte Mal verbunden war.

Persuasion – Möglichkeit der Beeinflussung.

PINTEREST – Soziales Netzwerk, auf dem Informationen zu Hobbys, Wohn- und Einkaufstipps mittels virtueller Pinnwände geteilt werden können.

Post – Mitteilung, Nachricht etc. von Nutzer*innen selbst in in einem Sozialen Netzwerk.

Profile – Online-Identität einer Person.

Profilseite – Selbstdarstellung von Nutzer*innen selbst in einem Sozialen Netzwerk (z.B. mit Profilfoto, Hobbys, Alter etc.).

ReTweet – Teilen eines Tweets im Sozialen Netzwerk TWITTER.

Schweigespирale – Das Verschweigen der eigenen Meinung, wenn sie nicht der Mehrheitsmeinung entspricht.

Seeding – Zielgruppengerechte Verbreitung von Medienbotschaften (vor allem in sozialen Medien).

Selfie – Foto-Selbstporträt (manchmal auch Gruppen-Selfie), das oft zur Selbstdarstellung/-vermarktung in Sozialen Netzwerken verwendet wird.

Sharen | Teilen – Teilen von Nachrichten, Videos etc. in Sozialen Netzwerken z.B. über eine Linkempfehlung.

Shitstorm – Plötzliches massenhaftes negatives Feedback in Sozialen Netzwerken zu einer Person, ihrer Handlung oder Äußerung.

Soziale Netzwerke | Social Media –

Digitale Online-Dienste, die als Kommunikationsplattform zum Austausch von Informationen und Meinungen zwischen Nutzer*innen dienen.

Spam – Unerwünscht zugestellte Online-Werbung oder Nachrichten.

Suchmaschine – Suchmaschinen (z.B. GOOGLE) sind Programme, die z.B. im World

Wide Web zu Suchanfragen nach Schlüsselworten eine nach Relevanz geordnete Trefferliste erstellen.

Tag – Englisch für Schlagwort. Markierung oder Auszeichnung eines Datenbestandes mit zusätzlichen Informationen.

Traffic – Datentransfer/Datenfluss während des Zugriffs auf Internetseiten.

Troll | Trolling – Online-Nutzer*in, der/die mit seinen/ihren Kommentaren in Foren und Communitys stört.

TWITTER – Soziales Netzwerk in Form eines Kurznachrichtendienstes.

Tweet – Ein Beitrag bzw. eine Nachricht im Sozialen Netzwerk Twitter.

User Generated Content / nutzergenerierte Inhalte – Online-Inhalte, die von den Nutzern*innen selbst produziert und veröffentlicht worden sind.

Video-Plattformen | YouTube – Auf Videoplattformen (z.B. YouTube) können die Nutzer*innen Videos ansehen oder auf eigenen Kanälen veröffentlichen.

Web 2.0 – Im Web 2.0 sind die Nutzer*innen nicht nur Konsument*innen, sondern werden selbst zu Produzent*innen von Inhalten.

Wikis – Online-Austauschmöglichkeit von Wissen. Wikis können öffentlich (z.B. WIKIPEDIA) oder nicht-öffentlich sein und von mehreren Nutzern*innen erstellt bzw. bearbeitet werden.

Bausteine: Multimediale Erklärungspräsentation

➤ <http://medien-in-die-schule.de/meinung-im-netz-gestalten>

Baustein 1 Warum entstehen Verschwörungstheorien?

- 1.1 Input | Text
- 1.2 Grafik | Comic: Finde eine/n Schuldige*n
- 1.3 Grafik | Sprechblasen erstellen

Baustein 2 Was sind Verschwörungstheorien?

- 2.1 Input | Text
- 2.2 Grafik | Einordnung von Verschwörungserzählungen

Baustein 3: Welche Rolle spielen Verschwörungstheorien für das Selbstbild?

- 8.1. Input | Videostatement

Baustein 4a Wie nutzen Menschen Verschwörungstheorien?

A. Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion – Das Leid hat einen Sinn

- 4a.1 Input | Videostatement
- 4a.2 Grafik | Vereinfachte Weltsicht von Verschwörungsideolog*innen

Baustein 4b: Wie nutzen Menschen Verschwörungstheorien?

B. Identitätsfunktion – Wir gegen die Anderen

- 4b.1 Input | Videostatement
- 4b.2 Grafik | Allgemeine Zuordnung von Gut und Böse
in Verschwörungsideologien

Baustein 4c Wie nutzen Menschen Verschwörungstheorien?

C. Manipulationsfunktion – Agitation und Propaganda

D. Legitimationsfunktion – Rechtfertigung von Taten

- 4c.1 Input | Videostatement
- 4c.2 Grafikmaterial

Baustein 5 Internet & Verschwörungstheorien

- 5.1 Input | Text
- 5.2 Collage | Screenshots/Facebook
- 5.3 Grafik | Filterblase

Baustein 6 **Warum schließt man sich Verschwörungstheorien an?**

- 6.1 Input | Interviewtext
 - 6.2 Grafik | Frau im Sessel
-

Baustein 7 **Warum sind Verschwörungstheorien gefährlich?**

- 7.1 Input | Text
 - 7.2 Grafikmaterial
-

Baustein 8 **Aussteigen aus der Szene**

- 8.1 Input | Interviewtext
 - 8.2 Grafik | Frau im Sessel
-

Baustein 9 **Wie kann man Verschwörungstheorien begegnen?**

- 9.1. Input | Videostatement

Konzeption: Multimediale Erklärungspräsentation

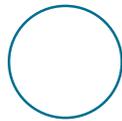
1. Überschrift/Thema eurer Präsentation
2. Inhaltsverzeichnis eurer Präsentation
3. Beschreibung der Ausgangssituation bzw. des Problems
4. Input (ergänzt durch Beispiele zum besseren Verständnis)
5. Zusammenfassung

Folie/Chart: Stellt die Inhalte in Stichworten (und nicht in ganzen Sätzen) dar!

Storyboard:

		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>













Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien

Quelle: RATHJE, JAN: *Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien*. In: AMADEU ANTONIO STIFTUNG (Hrsg.) (2015): *No World Order: Wie antisemitische Verschwörungsideologien die Welt verklären*. Berlin, S. 25–29.

➤ <http://amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/verschwoerungen-internet.pdf>

Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien

Dieser Abschnitt soll es einfacher machen, verschwörungsideologische Inhalte zu erkennen. Dazu wird eine Auswahl aktueller und beständiger Erzählungen und Begriffe vorgestellt und knapp beschrieben. Es gibt verschiedene Signalwörter, die auf Verschwörungsideologien hinweisen können und bei denen es sich empfiehlt, einmal genauer nachzufragen. Eine ausführliche und aktualisierte Version finden Sie auf der Seite der Amadeu Antonio Stiftung unter ➤ <http://amadeu-antonio-stiftung.de/verschwoerung>.

Gruppen, denen eine Beteiligung an der »Weltverschwörung« vorgeworfen wird

Die nachfolgend vorgestellten Gruppen sind die »alten Bekannten« innerhalb der verschwörungsideologischen Szene. Ihnen wird vorgeworfen, die Fäden hinter dem Weltgeschehen zu ziehen.

Bilderberg Gruppe, »Bilderberger«

Zur Bilderberg Gruppe bzw. Bilderberg Konferenz zählt ein Kreis ausgewählter Menschen aus Wirtschaft, Politik, Militär und Adel, die sich in immer neuen Zusammensetzungen einmal im Jahr informell treffen, um sich hinter verschlossenen Türen zu besprechen. Der Name resultiert aus dem niederländischen Veranstaltungsort des ersten Treffens im Jahre 1954, dem Hotel de Bilderberg.

Familien: Rockefeller, Rothschild/»Thotschild«, etc.

Reiche Familien, die über außergewöhnlich hohen Einfluss verfügen sollen. Die Familie um John D. Rockefeller erlangte ihren Reichtum ab dem Ende des 19. Jahrhunderts in den USA durch Bank- und vor allem Ölgeschäfte. Bei der Familie Rothschild handelt es sich um eine Bankiersfamilie aus Frankfurt am Main. Sie wird vornehmlich von Verschwörungsideolog_innen mit dem Namen »Thotschild« bezeichnet. Häufig stehen dann diese Familien für die antisemitische Vorstellung einer »jüdischen Weltverschwörung«.

Finanzoligarchie, Hochfinanz, Finanzadel, raffendes Kapital, Wall Street, 1% etc.

Abstrakte Begriffe mit der gleichen Bedeutung. In der Wahrnehmung von Verschwörungsideolog_innen herrschen noch immer mittelalterliche Machtverhältnisse. Wie König_innen sollen das Finanzkapital, die 1% und andere über die gesamte Menschheit regieren. Unsere Gesellschaft funktioniert jedoch nicht nach dem Prinzip, dass ausschließlich eine kleine Gruppe entscheidet, wie Politik und Wirtschaft zu gestalten ist.

Freimaurerlogen und Illuminatenorden

Freimaurerlogen und der Illuminatenorden sind und waren Vereine, denen nachgesagt wird, dass ihre vornehmlich männlichen Mitglieder die Weltgeschichte steuern würden. In Freimaurerlogen organisieren sich Menschen, um ihr Leben durch beständige Arbeit an sich selbst nach den humanistischen Werten der Aufklärung auszurichten. Sie sollen aus mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften hervorgegangen sein, worauf auch ihre zentralen Symbole beruhen. Die erste Großloge wurde im 18. Jahrhundert in Großbritannien gegründet. Geheimhaltung der Treffen war zum Teil angebracht, da zu dieser Zeit nicht alle Herrschenden die Werte der Aufklärung teilten. Freimaurerlogen existieren auch heute noch. In ihnen treffen sich weiterhin Menschen, um bestimmte ethische Werte zu leben.

Der Illuminatenorden wurde 1776 von dem bayrischen Universitätsprofessor Adam Weishaupt gegründet und bereits 1784/85 verboten. Ziel des politischen Geheimordens war es, die Welt und die eigenen Mitglieder nach den Werten der Aufklärung auszurichten. Der Orden konnte mit seinen radikalen Aufklärungsideen in der kurzen Phase seiner Existenz großen Einfluss, gerade unter Freimaurern und Personen mit Machtbefugnissen, gewinnen. Dies führte schließlich zu seinem Verbot in den Jahren 1784/85 durch den Kurfürsten von Bayern, Karl Theodor.

NWO, Neue Weltordnung/New World Order

Angeblich eine weltweite Verschwörung zur Unterwerfung der Menschheit durch eine totalitäre Weltregierung, die durch eine globale Elite kontrolliert wird. Sie dient besonders seit den 2000er Jahren als Oberbegriff aller Weltverschwörungsideologien. Die NWO ist die große Klammer, mit der Gruppen wie »Bilderberger«, die Finanzoligarchie, die Familie Rothschild etc. zusammengebracht werden. Die ersten verschwörungsideologischen Beschreibungen der NWO bezogen sich explizit auf die fiktiven antisemitischen Protokolle der Weisen von Zion.

Instrumente der Verschwörer_innen – Schlagworte und Erzählungen

Nachfolgend werden die Mittel beschrieben, mit denen die angeblichen Verschwörer_innengruppen ihren Plan der Weltherrschaft umsetzen wollen. Es handelt sich also um die Darstellung der gängigen verschwörungsideologischen Erzählungen. Die »Aufdeckung« der »wahren Hintergründe« bestimmter Ereignisse stellt einen wesentlichen Bestandteil verschwörungsideologischer Arbeit dar. Die Mittel lassen sich grob in die Kategorien Einschüchterung, Bevölkerungsreduktion, Gedankenkontrolle und Naturbeherrschung einteilen.

9/11, Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA

Die offiziellen Erklärungen für die islamistischen Terroranschläge in den USA vom 11. September 2001 werden abgelehnt. Der »wahre« Tathergang soll ein Inside Job der amerikanischen und/oder israelischen Geheimdienste gewesen sein. Anschließend seien Sündenböcke benannt worden, um Kriege im Nahen und Mittleren Osten loszutreten und sich an diesen zu bereichern.

»BRD GmbH«

Die Behauptung, dass die Bundesrepublik Deutschland eine Firma und die Deutschen ihr Personal seien. Die Bundesregierung ist in dieser Erzählung nur der Vorsitz dieser Firma; sie wurde von den Alliierten eingesetzt, die die BRD GmbH nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten. Damit seien die Deutschen entrechtet, unter Besatzung der Verschwörer und »staatenlos«. Einige Anhängerinnen und Anhänger glauben darüber hinaus, dass ein Deutsches Reich weiterhin bestehen würde. Diese Menschen nennen sich selbst »Reichsbürger« oder »Reichsdeutsche«. Andere, die nicht daran glauben in einem Deutschen Reich zu leben, glauben, aus der Bundesrepublik austreten zu können. Sie stellen sich unter »Selbstverwaltung«, gründen eigene Staaten oder erklären sich zu freien und souveränen Menschen. Einige leiten daraus ab, dass sie keine Steuern zahlen müssen, weil der Staat für sie nicht mehr existiert oder zuständig sein soll. Das bringt ihnen und ihren Familien inzwischen große Probleme mit der Polizei ein, da der Staat die Steuerschulden letztlich durch Zwangsvollstreckungen einholen darf.

»Chemtrails«

Als Chemtrails bezeichnen Verschwörungsideolog_innen angeblich mit giftiger Chemie versetzte Kondensstreifen von Flugzeugen. Chemtrails sollen daran erkennbar sein, dass sie wesentlich länger am Himmel bestehen bleiben als »normale« Kondensstreifen. In der Vorstellung von Verschwörungsideolog_innen werden Chemtrails dazu genutzt, Menschen und Umwelt zu manipulieren und/oder zu vergiften. Mit der Vergiftung sollen die angeblichen Verschwörer_innen den Plan verfolgen, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Einige glauben darüber hinaus, sie seien Mittel der Kriegsführung, der Klimamanipulation (Geoengineering) oder der Gedankenkontrolle.

Fehlender Friedensvertrag zwischen Alliierten und Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde kein expliziter Friedensvertrag zwischen Deutschland und den Alliierten geschlossen. Andere Verträge sicherten allerdings der Bundesrepublik und der DDR souveränes Handeln zu. Verschwörungsideolog_innen glauben, dass aufgrund des fehlenden Friedensvertrages weiterhin ein geheimer Krieg gegen Deutschland geführt werde und Kriegerrecht herrschen soll.

»Gedankenkontrolle«

Viele Verschwörungsideolog_innen unterstellen den vermeintlichen Verschwörer_innen, insgeheim ihre Gedanken zu manipulieren und letztlich vollständig kontrollieren zu wollen. Dabei sind Verschwörungsideolog_innen recht kreativ, wie die Gedankenkontrolle umgesetzt werden sollen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Fernsehen. Neuere Auffassungen schreiben diese Funktion geheimen Strahlenwaffen oder Chemtrails zu. Der verschwörungsideologischen Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt, letztlich kann alles als vermeintliches Mittel zur Gedankenkontrolle denunziert werden.

HAARP (High Frequency Active Auroral Research Program), Geoengineering

US-amerikanisches Forschungsprogramm, dem unterstellt wird, Wettermanipulationen vorzunehmen. HAARP werde angeblich gezielt dazu eingesetzt, gezielt Naturkatastrophen bei Feinden der USA auszulösen. Andere sehen in HAARP ein Mittel der Gedankenkontrolle.

»Impf-Lüge«

Unter »Impf-Lüge« fallen alle verschwörungsideologischen Vorstellungen, Menschen würden durch Impfungen vergiftet, mit Mikrochips ausgestattet oder zur Gedankenkontrolle vorbereitet.

»Inside Job« (etwa: selbst gemacht) – »False Flag« (unter falscher Flagge)

Die Ausdrücke Inside Job und False Flag Operation unterstellen, dass Geschädigte selbst für ihre Schädigung verantwortlich seien. Das bekannteste Beispiel ist der Vorwurf, die USA hätten die Terroranschläge des 11. September 2001 (9/11) selbst organisiert, da sie mehrere Kriege im Nahen und Mittleren Osten führen und individuelle Freiheiten im eigenen Land einschränken wollten.

Klimawandel/-lüge

Die Behauptung, dass es keinen Klimawandel gäbe. Angeblich sollen wirtschaftliche Interessen hinter den Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels stecken, sowie eine Einschüchterung der Bevölkerung erreicht werden.

»Lügenpresse«

Annahme, die Medien seien wie im Nationalsozialismus »gleichgeschaltet« und würden nur die Meinung der Verschwörer_innen verbreiten und »die Wahrheit« verschweigen. Dagegen wird meist eine »alternative« Medienlandschaft empfohlen, die ausschließlich die eigenen Inhalte verbreitet.

Protokolle der Weisen von Zion

Bei den »Protokollen der Weisen von Zion« handelt es sich um ein Buch mit vollständig erfundenen und unwahren Inhalten, das zuerst im zaristischen Russland 1903 verbreitet wurde. Dabei wird einer ausgedachten und nicht existierenden Gruppe unterstellt, eine Weltverschwörung gegen alle Nicht-Mitglieder der Gruppe durchzuführen. Es handelt sich um einen antisemitischen Verschwörungsmythos, da die »Protokolle« unterstellen, »die Juden« würden hinter dieser Verschwörung stecken. Diese menschenfeindliche Geschichte verbreitet sich leider noch immer, auch über das Internet. Die »Protokolle« sind zum Bauplan für die großen Weltverschwörungsgeschichten geworden. Als Folge wird »den Juden« noch immer fälschlicherweise unterstellt, im Geheimen eine große Verschwörung durchzuführen. Siehe auch »ZOG«, »USrael«.

Strahlenwaffen etc.

Unter den Sammelbegriff »Strahlenwaffen« fallen alle Waffentechniken, die angeblich von den Weltverschwörer_innen eingesetzt werden, um bei ihren Gegner_innen Krebs, Unwohlsein, Konzentrationsschwäche oder andere persönliche Leiden auszulösen. Sie dienen meist der Erklärung individueller Leiden. Siehe auch Chemtrails.

»USrael«

»USrael« ist der offen antisemitische Code für ein von Israel gesteuertes Amerika, siehe »ZOG«. In Deutschland wird vereinzelt auch der Code »BRDisrael« genutzt, um die vermeintliche jüdische Herrschaft über Deutschland auszudrücken.

Zinsknechtschaft

Antisemitischer Begriff für die angebliche Unterdrückung des »schaffenden Kapitals« (der arbeitenden Menschen) durch das »raffende Kapital« (gemeint sind die Banken, siehe Finanzoligarchie). Der Begriff war und ist Teil des nationalsozialistischen Antikapitalismus.

»ZOG«, »Zionist Occupied Government« (zionistisch besetzte Regierung)

Der Ausdruck wurde ursprünglich als Feindbeschreibung US-amerikanischer Rechts-extremer für eine Regierung, die angeblich durch Jüdinnen und Juden kontrolliert wird, verwendet. Eine deutsche Version, in der Juden und Jüdinnen nicht direkt genannt werden, stellt die »BRD GmbH« dar.

Spiel | Verschwörungsstar

Begriffe



	Medien
Juden	Christen
Muslime	Buddhisten
Ungläubige	Das Großkapital (Banken, Industrielle etc.)
Die USA	Die BRD GmbH
Auserwählte Menschen	Die Elite
Die da oben	Geheimdienste

Tätigkeiten



	arbeiten für
kontrollieren	besprühen
bezahlen	verkaufen
verheimlichen	belügen
hintergehen	manipulieren

Kriterienkatalog zur Bearbeitung der Bilderberg-Artikel

Checkliste: Einschätzung der Quelle

- ...→ Wer ist der Anbieter der Webseite?
- ...→ Wie aktuell ist die Webseite?
- ...→ Ist der Anbieter bekannt?
- ...→ Gibt es ein Impressum auf der Webseite?
- ...→ Wie ist der Anbieter einzuschätzen?
- ...→ Wird bzw. wie wird die Webseite durch andere Internetnutzer*innen bewertet?

- ...→ Wer ist der/die Autor*in?
- ...→ Ist er/sie bekannt?
- ...→ Hat der/die Autor*in Referenzen?
- ...→ Über welche Themen schreibt der/die Autor*in?

- ...→ Was ist das Thema des Textes?
- ...→ Welche Absicht steht hinter dem Text?
(Informieren, Überzeugen, Beeinflussen etc.)
- ...→ Welche Quellen werden genutzt? Gibt es Vergleichsquellen?
- ...→ Wie seriös sind die Quellen?
- ...→ Welche Fragen werden nicht beantwortet?
- ...→ Welche stilistische Form wird genutzt? (wissenschaftlich, journalistisch, umgangssprachlich etc.)

Aktuelles Quellenmaterial

Quellen 1 | Seriös

JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Anti-Bilderberg-Protest: Eine antisemitische und rassistische Querfront gegen die »Elite«*. ↗ <http://jfda.de/blog/2016/06/15/anti-bilderberg-protest-eine-antisemitische-und-rassistische-querfront-gegen-die-elite> oder: ↗ <https://archive.is/JwLl8>

AYKANAT, DENIZ (2016): *Was es mit der Bilderberg-Konferenz auf sich hat*. In: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, SZ.de vom 9.06.2016. ↗ <http://www.sueddeutsche.de/politik/dresden-was-es-mit-der-bilderberg-konferenz-auf-sich-hat-1.3025116>

Quelle 2 | Kritisch? Diskussionswürdig?

Ein Kommentar zur Bilderberg-Konferenz: KWASNIEWSKI, NICOLAI (2015): *Bilderberg-Konferenz: Mächtig überschätzt*. In: SPIEGEL ONLINE vom 11.06.2015. ↗ <http://spiegel.de/wirtschaft/bilderberg-konferenz-die-wahre-macht-sitzt-woanders-a-1038202.html> oder ↗ <https://archive.is/IK3WH>

Quellen 3 | **Verschwörungsideologisch**

ELSÄSSER, JÜRGEN (2016): *Die Bilderberger kommen nach Dresden – WIR AUCH!!* (Elsässers Blog) ↗ <https://juergenelsaesser.wordpress.com/2016/04/10/die-bilderberger-kommen-nach-dresden-wir-auch> oder ↗ <https://archive.is/Ahh3w>

SCHRANG, HEIKO (2015): *Bilderberger Treffen im Juni 2015 und die katastrophalen Folgen für uns alle!* (Macht-steuert-Wissen Verlag) ↗ <http://www.macht-steuert-wissen.de/252/bilderberger-treffen-im-juni-2015-und-die-katastrophalen-folgen-fuer-uns-alle> oder ↗ <https://archive.is/S4Xl6>

RÉTYI, ANDREAS VON (2016): *Bilderberg in den »Qualitätsmedien«: So einfach ist das alles!* (KOPP VERLAG) ↗ <https://archive.is/QXSeC>

RICHTER, MICHAEL (2016): *Querfront gegen Bilderberger in Dresden*. (COMPACT ONLINE) ↗ <https://archive.is/vcsNG>

Aktuelles Quellenmaterial | Lehrerblatt

Ergänzung für Lehrende zur Einordnung der Quellen

Die nachfolgenden Bewertungen erfolgen auf Grundlage der Recherchen des Projektes »No World Order. Handeln gegen Verschwörungsideologien« und den angegebenen Quellen. Hier gilt der gleiche Grundsatz, der für die gesamte Einheit gilt: Auch diese Quellen sind nicht vor Kritik gefeit.

Quellen 1 | Seriös JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Anti-Bilderberg-Protest: Eine antisemitische und rassistische Querfront gegen die »Elite«.*

Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus

Das Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus ist ein Berliner Verein, der sich die Bekämpfung von Antisemitismus und anderer Formen von Menschenfeindlichkeit zur Aufgabe gesetzt hat. Im Jahr 2016 beschäftigte er sich innerhalb des vom Berliner Senat und der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Projektes »Rassismus in der Mitte treffen« mit verschwörungsideologischen Protesten.

Der Artikel kann als seriös eingeschätzt werden, da er den Anti-Bilderberg-Protesten nicht einfach Antisemitismus und Rassismus unterstellt. Beide menschenfeindlichen Einstellungen werden durch Zitate von prominenten Teilnehmenden nachgewiesen. Der Einschätzung des Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus kann vertraut werden, da seine Expertise im Bereich Antisemitismus und Rassismus unter anderem durch die Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung und den Berliner Senat anerkannt ist.

Quelle: JÜDISCHES FORUM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN ANTISEMITISMUS (2016): *Rassismus in der Mitte treffen*. ➤ <https://jfda.de/projekte/rassismus> bzw. ➤ <https://archive.is/knPc6>.

Quellen 1 | Seriös AYKANAT, DENIZ (2016): Was es mit der Bilderberg-Konferenz auf sich hat. In: SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, SZ.de vom 9.06.2016.

Süddeutsche Zeitung, SZ.de

Die überregional erscheinende Süddeutsche Zeitung besteht seit Oktober 1945 und erscheint täglich. Sie zählt zu den wichtigen deutschen Medien. Der Artikel stellt keine Behauptungen auf, sondern klärt über die Ursprünge der Bilderberg Gruppe auf. Dazu wurden die Veranstaltenden befragt. Auch die Kritik an der Intransparenz der Bilderberg Treffen wird thematisiert und durch Aussagen von (ehemaligen) Teilnehmenden begründet. Die Autorin ordnet die Verschwörungserzählungen um das Treffen in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang ein, indem sie die Kulturwissenschaftlerin Eva Kimminich von der Universität Potsdam zu Wort kommen lässt.

Quelle: WEISCHENBERG, SIEGFRIED/MALIK, MAJA/SCHOLL, ARMIN (2006): *Journalismus in Deutschland 2005*. In: MEDIA PERSPEKTIVEN, Nr. 7 2006, S. 346–361.

Quelle 2 | Kritisch? Diskussionswürdig? Kwasniewski, Nicolai (2015): Bilderberg-Konferenz: Mächtig überschätzt. In: SPIEGEL ONLINE vom 11.06.2015.

SPIEGEL ONLINE

SPIEGEL ONLINE (SPON) ist die Online-Präsenz des liberalen Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL, auch wenn eine unternehmerische und redaktionelle Trennung zwischen beiden besteht. Das Magazin und SPON üben, neben anderen Print- und Online-Produkten, einen großen Einfluss auf die Meinungsbildung in Deutschland aus.

Der Artikel des Autors Nicolai Kwasniewski kritisiert die Intransparenz der Bilderberg Treffen. Er grenzt sich von den großen Weltverschwörungserzählungen ab, gesteht den Anhänger*innen jedoch ein Misstrauen gegen die Struktur zu. Der Satz «wer nichts zu verbergen hat, muss sich schließlich auch nicht verstecken» schließt jedoch die Argumente für Absprachen unter Ausschluss der Öffentlichkeit aus. Da es sich um einen als Kommentar gekennzeichneten Artikel handelt, kann diese einseitige Betrachtung als legitim gelten.

Quelle: *Der Spiegel*. In: WIKIPEDIA, DIE FREIE ENZYKLOPÄDIE (Bearbeitungsstand: 08.09.2016). https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Der_Spiegel&oldid=157771379.

Quellen 3 | Verschwörungsideologisch ELSÄSSER, JÜRGEN (2016): Die Bilderberger kommen nach Dresden – WIR AUCH!! (ELSÄSSERS BLOG)

JÜRGEN ELSÄSSERS BLOG

Jürgen Elsässer war Redakteur und Autor mehrerer linker Zeitungen und Zeitschriften. In den 2000er Jahren wechselte er aus dem linken in das rechte publizistische Lager. In diesem Zusammenhang gründete er unter anderem im Jahr 2010 die Zeitschrift COMPACT – Magazin für Souveränität, dessen Chefredakteur er ist. Elsässer vertritt verschwörungsideologische, rassistische und antisemitische Ansichten: Er kolportiert, dass eine mächtige Elite das deutsche Volk auszulöschen gedenke. Er ist außerdem im Umfeld der rechtsextremen »Neuen Rechten« aktiv. Mit ihren Mitgliedern führt er Veranstaltungen durch und organisiert sich in einem rechten Verein. In seinen Artikeln wendet er sich unter anderem gegen

das sexuelle Selbstbestimmungsrecht der Einzelnen, eine multikulturelle Gesellschaft und den vermeintlichen Einfluss der USA auf Deutschland. Dagegen wirbt er für Pegida sowie die Partei Alternative für Deutschland, und er trat als Redner bei den Montagsmahnwachen für den Frieden sowie Legida auf. Er engagiert sich für einen Zusammenschluss von Rechten und Linken gegen »das Finanzkapital« und für die Stärkung Deutschlands gegen seine Feinde.

Elsässers Artikel stellt einen Aufruf dar. Problematisch sind die Spekulationen am Anfang des Textes. Sie stellen, ohne jegliche Belege, Verbindung zwischen dem Treffen, in der Szene bekannten jüdischen oder als »jüdisch« identifizierten Personen und einer vermeintlichen »Islamisierung« Deutschlands her. Ebenso manipulativ sind die anschließenden Behauptungen, dass ein Zusammenhang zwischen dem Treffen und der Wahl Angela Merkels zur Bundeskanzlerin bestünde. Gegenpositionen wird nicht einbezogen. Stattdessen nutzt Jürgen Elsässer lediglich antisemitische (ausschließliche Nennung als jüdisch identifizierter Menschen) und verschwörungsideologische (aushecken, Merkelwahl) Stereotype.

Quellen: *Jürgen Elsässer*. In: WIKIPEDIA, DIE FREIE ENZYKLOPÄDIE (Bearbeitungsstand: 15.09.2016). ↗ https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=J%C3%BCrgen_Els%C3%A4sser&oldid=157958681.

Quellen 3 | Verschwörungsideologisch SCHRANG, HEIKO (2015): Bilderberger Treffen im Juni 2015 und die katastrophalen Folgen für uns alle! (Macht-steuert-Wissen Verlag)

Heiko Schrang

Heiko Schrang ist Autor verschiedener verschwörungsideologischer Bücher und Betreiber eines YouTube-Kanals, auf dem er dieselben Inhalte verbreitet. Er vertritt die Auffassung, dass das deutsche Volk nicht in einem souveränen Staat leben würde und geheime Machthaber die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre gezielt nach Europa lenken würden, um den Bevölkerungen dieser Staaten zu schaden.

Diese Aussagen wiederholt Schrang auch in seinem Artikel über die Bilderberg Konferenz des Jahres 2015. Allerdings dient ihm das Treffen nur dazu, die verschwörungsideologische Erzählung von der Abschaffung des Bargeldes zur Unterwerfung der Menschen unter eine geheime Weltverschwörung zu verbreiten. Er verwendet Zitate, gibt jedoch nur bei dem des EU-Kommissionspräsidenten Juncker die Quelle an. Dabei nutzt er die Aussage, da sie vermeintlich seine Prophezeiung von der baldigen Bargeldabschaffung durch geheimes Wirken unterstreicht. Dabei behandelt der Artikel (↗ <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-15317086.html>) problematische Prozesse innerhalb der EU aus dem Jahr 1999. Die Aussage war aber in den Zusammenhang mit der Forderung nach einer Demokratisierung

der EU gestellt worden und bezog sich nur auf Vergangenes aus Perspektive des Jahres 1999. Seither hat sich die EU jedoch stark verändert. Diese Aussage muss also für die nachfolgenden Jahre keine Gültigkeit mehr besitzen.

Quelle: SCHRANG, HEIKO (2016): *Tricks der psychologischen Kriegsführung gegen das eigene Volk*. (14.07.2016) ➔ <http://macht-steuert-wissen.de/1541/tricks-der-psychologischen-kriegsfuehrung-gegen-das-eigene-volk>; Heiko Schrang. In: PSIRAM, WIKI IRRATIONALER ÜBERZEUGUNGSSYSTEME (Bearbeitungsstand: 18.09.2016). ➔ https://psiram.com/ge/index.php?title=Heiko_Schrang&oldid=138828.

Quellen 3 | Verschwörungsideologisch RÉTYI, ANDREAS VON (2016): Bilderberg in den »Qualitätsmedien«: So einfach ist das alles! (KOPP VERLAG)

Kopp Verlag

Der Kopp Verlag besteht aus einem Verlag, Webpräsenzen und einem Versandhandel. Die Artikel, Videos und Produkte des Kopp Verlags behandeln unter anderem die rechten Themenfelder Esoterik, Verschwörungsideologien und Rassismus. Der Kopp Verlag verlegt etwa Bücher, welche die verschwörungsideologische Behauptung vertreten, dass die Medien in Deutschland manipuliert würden, um der deutschen Bevölkerung zu schaden.

Andreas von Rétyi nimmt bereits im Teasertext für sich in Anspruch, entgegen dem Mainstreamjournalismus eine kritische Position einzunehmen. Er versucht in seinem Artikel das Argument umzudrehen, dem zufolge Verschwörungsideolog*innen ein sehr einfaches Weltbild hätten: Dies sei im Bezug auf die Bilderberg Konferenzteilnehmenden für die Mainstreammedien der Fall. Dann versucht er einzelne Argumente für seine verschwörungsideologische Erzählung vorzubringen. So gibt er etwa vor, dass die Sicherheit der Teilnehmenden gar nicht im Vordergrund stünde, sondern die Geheimhaltung der Informationen des Treffens. Als Beweis dient ihm der Umstand, dass es Journalist*innen geschafft haben, Fotos von Teilnehmenden zu machen oder ihnen Fragen zu stellen. Dies beweist vielleicht, dass die Sicherheit nicht so gut ist, wie von v Rétyi angenommen, aber noch lange nicht, dass nur die Informationen geheim gehalten werden sollen. Diese Aussagen werden jedoch ohne Belege vorgebracht. Abschließend widmet sich der Autor dem Beweis der großen Weltverschwörung. Dabei wird das Bild des zensierten und geschassten Experten C. Gordon Tether bemüht, der für sein Aussprechen der »Wahrheit« seinen Job verloren haben soll. Dabei wird nicht auf eine inhaltliche Kritik an der Arbeit Tethers eingegangen, sondern seinem Chef unterstellt Chef »gut mit den Eliten« vernetzt zu sein. Das anschließende Zitat belegt hingegen auch nicht die These einer vorhandenen Weltverschwörung, sondern lediglich, dass die Bilderberg Konferenzen wie solche erscheinen mögen. Wesen und Erscheinung sind

jedoch nicht das gleiche. Auch fehlt der direkte Beleg des Zitats. Abschließend wird ein weiteres Zitat herangezogen, das eine Konzentration von Macht in den Händen weniger kritisiert und im Sinne von Rétyis als Beleg für eine große Weltverschwörung umgedeutet. Darüber hinaus wirbt der Kopp Verlag im gesamten Text für Bücher, die von einer geheimen Weltverschwörungselite handeln.

Quellen: AMADEU ANTONIO STIFTUNG (2015): *Kopp Verlag*. In: NETZ GEGEN NAZIS (26.11.2015). <http://netz-gegen-nazis.de/artikel/kopp-verlag-10753>; HUNGER, ANNA (2015): *Gut vernetzt. Der Kopp-Verlag und die schillernde rechte Publizistenszene*. In: BRAUN, STEPHAN; GEISLER, ALEXANDER; GERSTER, MARTIN (Hrsg.): *Strategien der extremen Rechten. Hintergründe, Analysen, Antworten*. 2. Aufl., Wiesbaden, S. 425–437.

Quellen 3 | Verschwörungsideologisch RICHTER, MICHAEL (2016): *Querfront gegen Bilderberger in Dresden*. (COMPACT ONLINE)

COMPACT Magazin

Das Magazin COMPACT wird von Jürgen Elsässer herausgegeben und trägt den Untertitel »Magazin für Souveränität«. Bereits damit wird die verschwörungsideologische Auffassung vertreten, dass die Bundesrepublik Deutschland kein souveräner Staat sei und von fremden Mächten beherrscht würde. Die Artikel richten sich gegen die USA, Israel, Homosexuelle und eine multikulturelle Gesellschaft. Dagegen werden die Partei Alternative für Deutschland und Vladimir Putin beworben.

Der Artikel von Michael Richter schlägt in seinem Aufmacher in die gleiche Kerbe wie der Text von Andreas von Rétyi. Beide wollen sich vom Vorwurf der Verschwörungstheorie durch die Mainstreammedien befreien. Als Argument für das böartige Treiben der Mächtigen wird jedoch lediglich die «elementare Lebenserfahrung» eingebracht. Es geht also vornehmlich um subjektive Wahrnehmung. Objektive Begebenheiten dienen anschließend ausschließlich dazu, diese Wahrnehmung zu «beweisen». Die berechtigte Kritik an der Intransparenz der Veranstaltung wird in den anschließenden Zitaten als Beweis umgedeutet, dass eine Verschwörung der «Weltenlenker» im Gange sei. Abschließend verdeutlicht der Artikel das dualistische Weltbild von Verschwörungsideologien, wenn Richter zum Kampf gegen den «Hauptfeind» aufruft und behauptet: «Heute gilt: Für globalen Imperialismus – oder dagegen.» Widersprüche und Differenzierungen sind in dieser Aussage ausgeblendet.

Quelle: STORZ, WOLFGANG (2015): »Querfront«. *Karriere eines politisch-publizistischen Netzwerks*. Frankfurt am Main, S. 19–23. FUCHS, CHRISTIAN; ZIMMERMANN, FRITZ (2016): *Hauspost für die Wütenden*. In: ZEIT ONLINE vom 18.06.2016. <http://zeit.de/2016/25/afd-compact-juergen-elsaesser/komplettansicht>.